

Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Resilienz

Die Herausforderung, nachhaltig zu produzieren und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist groß. Assan Alüminyum fährt daher eine gezielte Strategie.

Die globale Aluminiumindustrie agiert weiterhin in einem anspruchsvollen Umfeld, das von wirtschaftlicher Unsicherheit, sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und veränderten Handelsdynamiken geprägt ist. Trotz dieser Herausforderungen bleibt ein Trend eindeutig: Nachhaltigkeit entwickelt sich zunehmend zu einem entscheidenden Faktor für langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Als europäischer Hersteller von Aluminium-Walzprodukten ist Assan Alüminyum überzeugt, dass die Zukunft der Branche auf drei miteinander verbundenen Säulen aufgebaut sein wird: Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Resilienz. Die Dekarbonisierungs-Roadmap 2050 des Unternehmens definiert einen strukturierten Weg hin zu Netto-Null-Emissionen und wird durch Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Recycling unterstützt. Durch eigene Wasserkraft- und Solaranlagen sowie den Einsatz von International Renewable Energy Certificates (I-RECs) kompensiert Assan Alüminyum seine marktbasierten Scope-2-Emissionen laut eigenen Angaben vollständig.

Das unendliche Material Aluminium

Auch die Kreislaufwirtschaft zählt zu den zentralen Prioritäten des Unternehmens. Die Fähigkeit von Aluminium, ohne Qualitätsverlust unendlich oft recycelt zu werden, macht den Werkstoff zu einem Schlüsselfaktor für eine ressourceneffiziente Wirtschaft. Durch integrierte Recyclingkapazitäten und die kontinuierliche Entwicklung nachhaltiger Legierungen steigert Assan Alüminyum fortlaufend den Anteil von Sekundäraluminium in seinen Produktionsprozessen.

„Unsere Nachhaltigkeitsreise wird nicht allein durch kurzfristige Ziele bestimmt“, erklärt Göksal Güngör, Managing Director von Assan Alüminyum. „Unser Fokus liegt darauf, durch Investitionen langfristigen Mehrwert zu schaffen – Investitionen, die sowohl die Umweltleistung als auch die



Foto: Assan Alüminyum

Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit sind zwei wichtige Standbeine für Unternehmen, die koexistieren müssen. Eine gezielte Strategie ist dafür unerlässlich.

Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens stärken.“

Eine kürzlich von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE / EBRD) bereitgestellte Finanzierung unterstützt diese Transformation zusätzlich. Das Investitionsprogramm konzentriert sich auf die Erhöhung des Schrotteinsatzes, die Senkung des Energieverbrauchs sowie die Beschleunigung von Projekten zur CO₂-Reduzierung an den Produktionsstandorten des Unternehmens.

Internationale Produktion

Gleichzeitig baut Assan Alüminyum seine internationale Präsenz weiter aus. Über

Kibar Americas hat das Unternehmen seine Aktivitäten in Nordamerika kürzlich durch die Übernahme einer Aluminiumfolien-Produktionsanlage im US-Bundesstaat West Virginia erweitert. Dadurch entsteht ein regional ausgewogeneres Geschäftsmodell, während Europa weiterhin der wichtigste strategische Markt bleibt.

Wenn sich die Branche auf der ALUMINIUM 2026 in Düsseldorf trifft, werden die Diskussionen zunehmend darauf ausgerichtet sein, wie Aluminiumhersteller Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeitsziele miteinander in Einklang bringen können. Assan Alüminyum

wird die Messe nutzen, um seine Nachhaltigkeitsvision sowie seine laufenden Investitionen vorzustellen, die eine stärker kreislaforientierte und CO₂-arme Aluminium-Wertschöpfungskette unterstützen. Assan Alüminyum will diesem Wandel verpflichtet bleiben und will ihn durch verantwortungsvolles Wachstum, Innovation, langfristige Investitionen sowie die konsequente Orientierung an den Prinzipien der ASI (Aluminium Stewardship Initiative) Performance Standard aktiv mitgestalten. (AB) ■

» ALUMINIUM 2026:
Halle 6, Stand A23

Oberflächenveredelung auf der ALUMINIUM

Der VOA ist auch 2026 auf der Messe in Düsseldorf und stellt vor allem seine internationalen Qualitätszeichen vor.

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) wird auch in diesem Jahr wieder auf der ALUMINIUM Düsseldorf ausstellen.

Als langjähriger Messepartner will der Wirtschaftsverband wieder ein Treffpunkt für Oberflächenveredler sein.

Internationale Qualitätszeichen für Aluminium

Am Stand informiert der Verband über die vielfältigen Produktionsmöglichkeiten und Fähigkeiten der Oberflächenveredelungsbranche. Außerdem zeigt der VOA die internationalen Qualitätszeichen Quala-

nod und Qualicoat für anodisiertes beziehungsweise beschichtetes Aluminium, deren Generalisenznehmer der VOA in Deutschland ist. Auch das eigene internationale Qualitätszeichen Qualistrip für die Entlackung von Aluminium und anderen Werkstoffen stellt der VOA vor. Eben-



Der Stand des VOA befindet sich in der Halle 3, die der Oberflächenbearbeitung gewidmet ist.

sotreffen sich Vertreter aus den global aufgestellten Gremien der Qualitätszeichen-Organisationen, bei denen der VOA mitarbeitet.

Der Fokus der Halle 3, in der sich der VOA befindet, liegt in diesem Jahr erneut

auf der Oberflächenbehandlung mit dem Surface Pavilion. Dieser zeigt die Vielfalt der Oberflächenverfahren sowie ihrer designorientierten Anwendungen – von Anodisieren und Beschichten über chemische Behand-



Der VOA zeigt auch Oberflächen aus Mode und Design.

lungsmöglichkeiten und das Entlacken bis hin zum Qualitätsmanagement mit den internationalen Qualitätszeichen. (AB) ■

» ALUMINIUM 2026:
Halle 3, Stand F70-10